	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 3</b>
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 17.06.2008		Seite:
Amt/Abteilung: <b>Amt für Schulen,          Sport und Kultur</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>40.01</b>	Anlagen: <b>Entwurf eines Kooperationsvertrages</b>		
Betreff: <b>Kooperationsvertrag zwischen den Förderzentren Wilster und Itzehoe</b>			
Beschlussvorschlag:  Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, den anliegenden Kooperationsvertrag zwischen dem Schulverband Wilstermarsch für das Förderzentrum Wilster „Schule am Stadtpark“ und der Stadt Itzehoe für das Förderzentrum Itzehoe „Pestalozzi-Schule“ zu beschließen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. O.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum  .06.2008	Unterschrift Bürgermeister		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Schul- und Kul-**  
**turausschuss**  
**Datum 17.06.08**  
**TOP 3**

Die Mitglieder des Schul- und Kulturausschusses sind in ihrer Sitzung am 28.11.07 über die Bitte des Schulverbandes Wilstermarsch unterrichtet worden, wonach die dortige Schulkonferenz sich für eine organisatorische Verbindung mit der Pestalozzi-Schule als benachbartes Förderzentrum ausgesprochen hat.

Hintergrund dieser Bitte ist die im Juni 2007 erlassene Landesverordnung über die Bestimmung der Mindestgröße von öffentlichen allgemein bildenden Schulen und Förderzentren, die für die organisatorische Selbständigkeit einer Förderschule einen Einzugsbereich von mindestens 1.000 Grundschülerinnen und Grundschulern vorsieht. Da die Förderschule in Wilster diese Schülerzahlen nicht erreicht, der Schulstandort Wilster jedoch erhalten bleiben soll, möchte der Schulverband Wilstermarsch im Wege eines öffentlich-rechtlichen Vertrages eine Kooperation mit dem Schulträger der Pestalozzi-Schule eingehen.

Mit Schreiben des Amtes für Schulen, Sport und Kultur vom 22.02.08 wurden die Stadtfraktionen über eine Einladung des Schulverbandes Wilstermarsch zu einem Kooperationsgespräch am 13.03.08 unterrichtet.

In diesem Gespräch sind die Einzelheiten für einen Vertragsentwurf festgelegt worden. Das Rechtsamt der Stadt Itzehoe hat zwischenzeitlich diesen Entwurf rechtlich geprüft.

Bevor der Schul- und Kulturausschuss über diesen Entwurf berät und entscheidet ist die Genehmigung der Schulaufsichtsbehörde einzuholen. Die Schulaufsicht des Kreises Steinburg hat dem Entwurf der organisatorischen Verbindung bereits zugestimmt.



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Schul- und Kul-**  
**turausschuss**  
**Datum 17.06.08**  
**TOP 3**

Zwischen der Stadt Itzehoe (Stadt), vertreten durch den Bürgermeister,  
und  
dem Schulverband Wilstermarsch (Schulverband), vertreten durch den Schulverbandsvor-  
steher,

wird folgender

**öffentlich-rechtlicher Vertrag über die organisatorische Verbindung  
der Pestalozzi-Schule Itzehoe und  
der Schule am Stadtpark Wilster  
gemäß § 60 Abs. 3 des Schulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein**

getroffen:

Der Einzugsbereich für den Fortbestand einer Förderschule ist nach der Mindestgrößenverordnung für die öffentlichen allgemein bildenden Schulen und Förderzentren vom 11.06.2007 von 750 auf 1.000 Grundschüler angehoben worden. Da die Förderschule in Wilster diese Schülerzahlen nicht erreicht, wird zur Sicherung des Schulstandortes Wilster folgende Vereinbarung zwischen der Stadt und dem Schulverband getroffen:

**§ 1 Allgemeines**

- (1) Die Pestalozzi-Schule und die Schule am Stadtpark begründen eine organisatorische Verbindung zu einem Förderzentrum Steinburg-West. Der Hauptsitz des Förderzentrums ist Itzehoe. Der Schulstandort Wilster wird beibehalten. An beiden Schulstandorten werden die bisherigen Schulnamen weitergeführt.
- (2) Soweit in dieser Vereinbarung nichts anderes bestimmt ist, bleiben die Rechte und Pflichten der Vertragspartner für ihren Schulstandort als Schulträger unberührt.

**§ 2 Schulleitung**

- (1) Bei der Neubesetzung der Schulleitung bilden die Stadt und der Schulverband einen gemeinsamen Schulleiterwahlausschuss im Sinne des § 38 Schulgesetz. Zur Besetzung des Ausschusses entsendet die Stadt 6 und der Schulverband 4 Mitglieder in den Schulleiterwahlausschuss.

**§ 3 Sach- und Personalkosten**

- (1) Die zu erfüllenden Aufgaben nimmt die Stadt für den Schulstandort Itzehoe und der Schulverband für den Schulstandort Wilster wahr. Die notwendigen Haushaltsmittel bestimmen Stadt und Schulverband jeweils für sich und stellen sie in ihre jeweiligen Haushaltspläne ein. Die Schulleitung hat auf eine getrennte Abrechnung zu achten.
- (2) Die gemeinsame Verwendung von Lehr- und Lernmitteln sowie etwaiger Ausrüstungsgegenstände wird gegenseitig gestattet und in die Verantwortung der Schulleitung gelegt. Sofern noch nicht geschehen, sind die Lehr- und Lernmittel sowie Ausrüstungsgegenstände nach den bisherigen Schulstandorten nachvollziehbar zu kennzeichnen.
- (3) Die Personalkosten für die Pestalozzischule sind von der Stadt, für die Schule am Stadtpark sind vom Schulverband zu tragen.



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Schul- und Kul-  
turausschuss**  
**Datum 17.06.08**  
**TOP 3**

§ 4 Beschulung

Einer wechselseitigen Beschulung der Schülerinnen und Schüler wird im Bedarfsfall zugestimmt. Die Stadt und der Schulverband erklären für diesen Fall gegenseitig ihren Verzicht auf die Zahlung von Schulkostenbeiträgen gemäß §111 Schulgesetz. Die Parteien vereinbaren, dass ein weitergehender Ausgleich von Verwaltungskosten untereinander nicht stattfindet.

§ 5 Innere Schulangelegenheiten

- (1) Für das Förderzentrum wird ein gemeinsames Schulprogramm erstellt.
- (2) Die Bestimmungen des Schulgesetzes über Mitwirkung der Lehrkräfte, Eltern und Schülerinnen und Schülern an öffentlichen Schulen bleiben von dieser Vereinbarung unberührt.

§ 6 Kündigung

Diese Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Sie ist von jedem Vertragspartner mit einer Frist von sechs Monaten zum Schluss eines Schuljahres kündbar. §127 des Landesverwaltungsgesetzes gilt entsprechend.

§ 7 Geltung


Diese Vereinbarung tritt mit Beginn des Schuljahres 2008/09, also am 01.08.2008 in Kraft.

Itzehoe, den

Wilster, den

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Schulverbandsvorsteher

	<b>STADT ITZEHÖE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 5</b>
	Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 17.06.2008		Seite:
Amt/Abteilung: <b>Amt 40</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>40.01/40-05-01</b>	Anlagen:		
Betreff: <b>Sophie-Scholl-Gymnasium und Realschule am Lehmwohld</b> <b>hier: Bau einer gemeinsamen Cafeteria</b>			
Beschlussvorschlag:  Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, für die Errichtung einer gemeinsamen Cafeteria am Sophie-Scholl-Gymnasium und der Realschule am Lehmwohld eine Verpflichtungsermächtigung für den voraussichtlichen städtischen Finanzierungsanteil in Höhe von 400.000 €, im Rahmen des I. Nachtragshaushaltes 2008, zu Lasten des Haushaltsjahres 2009, auszuweisen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum  .06.2008	Unterschrift Bürgermeister  Rüdiger Blaschke		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Schul- und Kul-**  
**turausschuss**  
**17.06.08**  
**TOP 5**

Der Schul- und Kulturausschuss hat sich in seiner Sitzung am 21.05.08 mit verschiedenen Fragen zum Schulentwicklungsplan befasst; unter anderem auch mit dem Bau einer Mensa für das Sophie-Scholl-Gymnasium (SSG) in einer Größe, die ca. 100 Schülerinnen und Schülern Platz bietet. Der Kreis hatte eine Mitnutzung der Mensa durch Schülerinnen und Schüler der Realschule am Lehmwohld (RaL) in Aussicht gestellt.

Da der Plan für den Bau einer eigenen Mensa für die RaL aus Sicht des Schul- und Kulturausschusses inakzeptabel war und die vom Kreis bisher geplante Mensa für beide Schulen räumlich nicht ausreichend sein wird, wurde der Bürgermeister gebeten, erneut Gespräche mit dem Kreis hinsichtlich der Errichtung einer gemeinsamen Mensa für beide Schulen zu führen.

Ein kurzfristig realisierbarer Termin beim Landrat des Kreises Steinburg hatte letztlich folgendes Ergebnis:

Es konnte eine Einigung dahin gehend erzielt werden, dass der Kreis unter finanzieller Beteiligung der Stadt Itzehoe eine größer dimensionierte Mensa baut. Um den erforderlichen Größenbedarf für die RaL zu erkunden, wurde seitens der Verwaltung unverzüglich das Gespräch mit der Schule gesucht, sowie durch Umfragen bei anderen Mittelstädten entsprechende Größenordnungen erfragt. Die ersten Ergebnisse lassen darauf schließen, dass im Durchschnitt 20 % aller Realschüler (112 von 562 Schüler/innen) am Mittagessen teilnehmen werden.

Für eine Mensa in dieser Größenordnung wird ein Anteil der Stadt an den Baukosten erforderlich sein, der bisher noch nicht beziffert werden kann. Genauere Zahlen wird das Kreisbauamt in Kürze mitteilen. Entsprechende Beträge werden direkt in die Sitzung oder mittels Tischvorlage eingebracht. Verwaltungsseitig wird empfohlen, den auf die Stadt entfallenden Finanzierungsanteil für die Errichtung der Mensa einschließlich der dazu gehörenden Nebenräume und Ausstattungsgegenstände mittels einer Verpflichtungsermächtigung für 2009 im Rahmen des I. Nachtragshaushaltes 2008 auszuweisen. Sollten bereits im Verlauf des Jahres 2008 Zahlungen der Stadt an den Kreis fällig werden, ist im Rahmen des II. Nachtragshaushaltes 2008 eine Anpassung vorzunehmen.